

Hallo zusammen,

ich bin seit gut 6 Monaten ein stiller Mitleser und wollte mich jetzt schließlich nach dem heutigen Duschen auch vorstellen.

Ich bin 26 und leide seit gut 7 Monaten unter einem sehr starken HA (min 150 bis zu 300 Haare pro Tag). Das erste Mal wurde ich von meinem Bruder (3 Jahre älter) im November letzten Jahres angesprochen.

Mein erster Verdacht war AGA, allerdings ist das eher untypisch in meiner Familie: mein Bruder hat absolut nichts, mein Vater mit 65 so gut wie gar nichts, mein Opa mütterlicherseits verfügt selbst mit 90 noch über sehr viele Haare, nur mein Opa väterlicherseits besaß einen "Kranz".

Mein HA ist dabei v.a. durch folgende Merkmale geprägt:

- sehr starker HA überall am Kopf, vor allem im Tonsurbereich
- meine GHE waren schon immer sehr ausgeprägt sind aber in den letzten 4 Monaten noch ca. im 1 cm nach hinten gerutscht
- meine Haare wachsen mittlerweile deutlich langsamer; vorher musste ich alle 4 Wochen zum Friseur, jetzt noch alle 7-8 Wochen

meine Haare waren bis vor 6 Monaten immer sehr dicht und schwer; hatte zum Teil sogar beim Styling Probleme; beim Friseur mussten sie immer ausgedünnt werden, was mittlerweile nicht mehr der Fall ist. Zusätzlich schimmert überall am Oberkopf die Kopfhaut durch, wenn das Licht schräg draufscheint.

Des Weiteren habe ich das Gefühl, dass kaum/keine neuen Haare nachwachsen, ich sehe zumindest nie irgendwo kurze, neue Haare.

Zuerst habe ich das ganze als temporäres Phänomen abgetan (viel Stress im Job etc.), als es allerdings selbst nach 4 Wochen Urlaub noch nicht besser wurde, habe ich dann im Krankenhaus eine Spezialistin für Haare aufgesucht. Ihre erste Diagnose war ein vernarbender HA (Folliculitis decalvans) und hat daraufhin eine Probe der Kopfhaut entnommen.

2 Wochen später kam das Ergebnis des Pathologen und die Ärztin meinte, dass die Ergebnisse mit ihrer Diagnose übereinstimmen und zur Behandlung ein relativ starkes Antibiotikum verschrieben. Was mich allerdings überrascht hat war, dass im Pathologie-Bericht explizit erwähnt wurde, dass die Diagnose "folliculitis decalvans" nicht wahrscheinlich ist.

Seit gut einer Woche nehme ich nun das Antibiotikum und der HA hat sich zwar deutlich reduziert, liegt allerdings immer noch bei ca. 100 Haaren pro Tag.

Eigentlich war ich immer ein sehr selbstbewusster junger Mann, aber seit ich mit diesem HA zu kämpfen habe muss ich sagen, dass das doch sehr an mir nagt. Meine Idee einer Glatze hat mich leider auch nicht weitergebracht, da ich damit - im besten Fall - sehr bescheiden mit

aussehe.

Anbei ein paar Bilder (nass und trocken), vielleicht könnt ihr mir ja Tipps geben bzw. sagen ob das Erscheinungsbild dem AGA entspricht.

Beste Grüße

File Attachments

- 1) [IMG_1938.JPG](#), downloaded 2060 times
 - 2) [IMG_1940.JPG](#), downloaded 1827 times
-